Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 112 (2018)
Heft: 9

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

12343 81
Janine Dadier ETH-
Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Kupfer, Kobalt, Konzerne ... und Kirchen?

Editorial

Immer mehr helle Köpfe und bunte Organisationslogos sind bei *www.kirchefuerkovi.ch* versammelt. Die Konzernverantwortungsinitiative (Kovi) will Schweizer Unternehmen für ihr globales Tun und Lassen in die Pflicht nehmen. Und die Kirche – von der Basis her bis immer weiter nach oben – bezieht Position. Nur wenige politische Debatten und bestimmt keine Volksinitiative der letzten Jahre waren so klar auch in der kirchlichen Landschaft verwurzelt. Gerechtigkeit, Menschenrechte, Verantwortung: Es geht um die Wurst des Kircheseins. Und die Öffentlichkeit registriert: Es gibt sie noch, die Kirche, die sich gesellschaftlich einmischt, die Kirche als Bündnispartnerin für fortschrittliche Projekte.

Radikalere Schritte über diese umsichtige Initiative hinaus wären notwendig, um globale Umverteilung, wirksame Dämme gegen Umweltkatastrophen und Respekt für die Würde und Rechte aller Menschen zu schaffen. Aber die Kovi – mit den kirchlichen Hilfswerken Brot für alle und Fastenopfer als wichtigen Triebkräften – setzt jetzt ein Zeichen: in dieser Legislatur, in der Parlament und Bundesrat die Gewichte rechts hinunterdrücken, und in diesen Zeiten, in denen Menschenrechte weniger, Konzernfreiheiten und Profite mehr zu zählen scheinen.

In dieser Ausgabe der *Neuen Wege* möchten wir reflektieren, was in diesem Prozess geschieht, und Anlauf holen, um weiter zu denken. Mit widerständigen und glaubwürdigen Stimmen aus dem Süden →S. 10, 23. Mit theologischen Blicken auf die Ausbeutung der Rohstoffe →S. 5, 39.

Dieses Heft ist in Kooperation mit Kirche für Kovi und mit der Theologischen Bewegung für Solidarität und Befreiung entstanden. Deren *Erwägungen* →S. 28 sind aber diesmal nicht wie bisher als Beilage konzipiert, sondern integraler Teil des ganzen, gemeinsamen Heftes.

Matthias Hui